

SPORT SV GERMERING e.V.

BASKETBALL
BERGSPORT
FUSSBALL
GYMNASTIK/TURNEN
LEICHTATHLETIK
SKISPORT
SCHWIMMEN
TISCHTENNIS
VOLLEYBALL
JUDO



Vereinsmitteilungen

Dezember 1983



Basketball Deutsch-Italienische Freundschaft

Zum zweiten Mal besuchte uns die italienische Basketballmannschaft von ELM EK Lomazzo/Como. Leider mußten wir uns ihnen sportlich geschlagen geben, doch als es darum ging, die 100 Liter Freibier zu vernichten, mußten einige Italiener eine „Auszeit“ nehmen.

Auf dem gemeinsamen Mannschaftsfoto die Oberliga des SV Germering (helle Trikots mit Brustring).

Hinten von links: Norbert Wölfel, Volker Berges, Volker Gundrum (verdeckt), Bernd Kanzler, Trainer Thomas Christl, Peter Kanzler, Dirk Sancken, Werner Heimerl;

vorn von links: Eckart Henrich, Helmar Kandzia, Silvio Druzinec, Marco Christl.

Veranstaltungen

im SVG-Vereinsheim Max-Reger-Straße

Weihnachtsfeier 1983

Samstag, den 10. Dezember

Faschingsball 1984

Samstag, den 18. Februar

SVG-Vereinsmitteilungen

Redaktionsschluß
für die nächste Ausgabe: 10. März 1984

Ihre Meinung, Ihren Leserbrief, Ihre Fotos, Ihre Kritik, Ihre Witze möchten wir gern in den SVG-Vereinsmitteilungen veröffentlichen.

Wie Sie uns erreichen?

Wir haben jetzt einen Briefkasten im SVG-Vereinsheim (Treppenabgang zum Keller)



Liebe Sportfreunde,

mein im Oktober gehaltenes Referat für unsere Übungsleiter darf ich auch allen Sportfreunden des SVG hier in der Vereinszeitung veröffentlichen.

Nach 3 Jahren stellt die Zusammenkunft der Übungsleiter des SVG wieder eine gezielte Kontaktaufnahme mit der Vorstandschaft dar. Hier können Fragen und Antworten gestellt und gegeben werden, der Vorstand wird immer bemüht sein, ein offenes Ohr für die Probleme seiner Übungsleiter zu haben, denn wir wissen ganz genau, daß ohne ihr Mitwirken im Verein ein geregelter Sportbetrieb nicht möglich wäre.

Ich möchte heute versuchen, einige Aspekte über das Sportgeschehen bei uns in unserer näheren Umgebung über die möglichen Entwicklungen im Sport und die Reaktionen der Vereine bzw. der Übungsleiter auf solche Entwicklungen zu geben. Fast 30 % der bundesdeutschen Bürger sind in Sportvereinen organisiert und durch die Initiative der Sportverbände betätigt sich fast die Hälfte der Bevölkerung regelmäßig in sportlicher Art. Der Wert des Sports, die wichtige Funktion des Sports für die Gesundheit, Staat und Gesellschaft muß ganz deutlich herausgestrichen werden. Der Sportbund und wir Vereine müssen das gewaltige Potential der Menschen im Sport positiv nutzen. Kommunen im Landkreis sind stark mit der sportlichen Förderung verbunden, Politiker aller Fraktionen unterstützen unsere Arbeit, sodaß gerade die Belange, die uns und die Übungsleiter am meisten berühren immer wieder ins Gespräch gebracht werden. Es werden u.a. gefordert, daß für die Aufwandsentschädigungen, für qualifiziert ausgebildete ehrenamtliche Übungs-, Organisations- und Jugendleiter ein Steuerfreibetrag von 3600,- DM jährlich eingeführt wird, daß gemeinnützige Sportvereine dann von der Körperschafts- und Gewerbesteuer für Überschüsse befreit werden, wenn diese uneingeschränkt den gemeinnützigen Vereinszwecken zugeführt werden, (daß der Ersatz von Ausbildungskosten bis zu einer Obergrenze von 20.000,- DM, die einem anderen gemeinnützigen Verein für einen Sportler erstattet werden, nicht zum Verlust der Gemeinnützigkeit für den erstattenden Verein führt), daß den gemeinnützigen Sportvereinen die Spendenbescheinigungskompetenz bis zu einer Obergrenze von 600,- DM jährlich gewährt wird. Mit anderen Worten also, man soll durch die steuerliche Behandlung eines Vereines und auch der dort tätigen Übungsleiter, die ehrenamtliche Arbeit und das Engagement im Sport nicht benachteiligen.

Nun kurz eine Übersicht über die Entwicklung des Sports und der Sportvereine in unserem Landkreis. In unserem Landkreis sind 105 Vereine mit einer Gesamtmitgliederzahl von 43.800 tätig. Das heißt, daß mehr als 25 % unserer Landkreisebevölkerung in Sportvereinen organisiert sind und daß damit der Sport die größte Interessengemeinschaft darstellt. Des weiteren ist bei uns noch eine Steigerung der Mitgliederzahlen im Bereich der Jugendlichen festzustellen. Das heißt, daß das Angebot der Sportvereine sicher so interessant ist, daß es uns gelingt, die Jugendlichen in unseren Vereinen zu integrieren. Allerdings muß man einen Rückgang bei den Mitgliederzahlen der Kinder feststellen, was natürlich auch mit dem sog. Pillenknick und dem daraus resultierenden Geburtenrückgang zu erklären ist, das heißt, daß gerade auch in diesem Bereich ein verstärktes Angebot und Engagement zu bringen ist, um aus dem sich vermindernenden Kinderreservoir möglichst viele für unsere Sportvereine zu aktivieren. Denn wer als Kind nicht zum Sportverein kommt, wird auch als Jugendlicher für uns nicht mehr erreichbar sein. Aus dieser Erkenntnis heraus unterstützt der BLSV die Vereine und ihre Übungsleiter. Aus einem großen Bereich von verschiedensten Themen des Fachverbandes bietet der Kreis 14 des BLSV Einzelthemen für alle Personenkreise in unseren Vereinen an. Es wird also ein Schulungsangebot offeriert, das bei den Vorständen, Kassieren, Jugendleitern und Übungsleitern großen Zuspruch findet. Hierbei haben auch schon viele Interessierte aus unserem Verein teilgenommen, viele erinnern sich sicherlich, daß es den eingesetzten Referenten dabei immer gelungen ist, Hinweise klar und verständlich, genau geeignet für unsere tägliche Praxis zu geben. Hier darf ich im einzelnen folgende Maßnahmen nennen, die hauptsächlich zur Erleichterung der ehrenamtlichen Tätigkeit beigetragen haben, dies waren Öffentlichkeitsarbeit der Vereine in Zusammenarbeit mit der örtlichen Presse, Vereinsorganisation allgemein für kleine, mittlere und große Sportvereine, die Thematik des Organisationsleiters, Seminare zu Steuerfragen und Versicherungswesen und nicht zuletzt die Entwicklung von Zuschüssen in den Gemeinden und des Landkreises. Nachdem ich ja selbst in der Vorstandschaft des BLSV Kreis 14 vertreten bin, kann ich mit Sicherheit behaupten, daß diese Veranstaltungen für alle im Sport tätigen sehr wertvolle Hinweise für die oft umfangreiche sportliche Tätigkeit in unseren Vereinen geben.

Noch ein weiteres Thema möchte ich ansprechen. Sport ohne Sportstätten wäre für uns nicht denkbar.

Gerade in unserem Verein brennt dieses Problem auf den Nägeln. Wir wissen, daß es bei der Belegung der Hallen, des Stadions und des Hartplatzes immer wieder größere Probleme gibt. Wir haben in den letzten Jahren konkrete Vorschläge erarbeitet, es resultierte daraus der Umbau des Stadions und der Nebenplätze, des weiteren werden Flutlicht für das Stadion und weitere Ausweichplätze für die Fußballjugend eine maßgebliche Forderung sein, auch über eine verbesserte Verwaltung der Sportvereine und Pflege der vorhandenen Anlagen muß in Zukunft gesprochen werden. Wir wissen, daß die Sportanlagen nicht nur bei uns sondern noch weiter draußen im ländlichen Bereich einen elementaren und außerordentlich wichtigen Teil der materiellen Freizeitinfrastruktur darstellen. Die Aktivitäten der ländlichen Bevölkerung in den Vereinen, insbesondere in den Turn- und Sportvereinen stellen einen wichtigen Teil des kulturellen Lebens dar und so ist es nicht verwunderlich, daß die Sportvereins-Mitgliedschaft mit kleiner werdenden Ortsgößen zunimmt. Wir haben

auch schon vorher festgestellt, daß die Sportbeteiligung der Bevölkerung insgesamt gesehen kontinuierlich wächst, obwohl die Bevölkerung insgesamt zahlenmäßig zurückgeht. Die erstaunlichsten quantitativen Zuwächse sind allerdings außerhalb der auf die Kernsportstätten, d.h. auf Sportplätze, Sporthallen und Bäder, bezogenen Sportarten zu konstatieren. Bei denjenigen Sportarten nämlich, die spezieller Anlagen bedürfen. Bei Tennis, Squash, Golf, Reiten, Schießen, Eissport und Rollsport sehen wir zwischen 1960 und 1981 auf ein Anwachsen von 650 % oder 33 % im Mittel bezogen, zurück. Wenn wir dies analysieren, dann sehen wir, daß Sport nicht nur aus Leichtathletik, Fußball, Basketball, Schwimmen, Turnen usw. besteht, sondern daß durch die Freizeitbedürfnisse andere Sportarten in ganz erheblichem Umfang angewachsen sind. Hier sollten sich die Vereine mit ihren Vorständen mal ihre Gedanken machen. Es liegt auf der Hand, daß Art und Umfang der Sportbeteiligung in starkem Maße von der Zusammensetzung der Bevölkerung abhängig ist.

Die Altersgliederung der Bevölkerung wird sich durch den Geburtenrückgang erheblich verändern. Der Anteil der Bevölkerung im Alter unter 20 Jahren hat von fast 30 % im Jahre 1970 bereits auf 28 % abgenommen, bis zum Jahre 1990 wird er wahrscheinlich auf 21 % sinken. Der Anteil der über 60-jährigen stieg von 19 % (1970) auf derzeit 20 % und wird auf 23 % steigen (1990). Sport ist also noch eine Angelegenheit der Jüngeren. Aber das Verhältnis der Altersgruppen Jung - Alt wird sich voraussichtlich bis ins nächste Jahrhundert umkehren.

Die Rahmenbedingungen der Sportentwicklung werden sich durch die Entwicklungen des Bevölkerungsalters und der Bevölkerungsverteilung in den Regionen unterschiedlich verändern. Wir in unserem Raum werden sicher so schnell nicht vor unlösbaren Problemen stehen, aber trotzdem ist es interessant, in diese Entwicklung einen kleinen Einblick zu bekommen. Denn nicht nur die Bevölkerungsentwicklung sondern auch die Lebenssituation der Sportbeteiligten wird ein wichtiger Bezugspunkt in unserem sportlichen Geschehen sein. Wichtig kann zum Beispiel die Funktion von Bildung und Ausbildung oder von Bemessung und Plazierung der Arbeitszeit sein. Mit anderen Worten, durch Verkürzung der Arbeitszeiten werden die Freizeitambitionen der Bürger noch weiter zunehmen. Das Gesundheits- und Fitnessbedürfnis der Bevölkerung wächst. Jogging ist für niemanden ein Fremdwort. Urlaub ohne sportliche Betätigung ist fast schon nicht mehr denkbar.

So werden sich in Zukunft viele Fragen für uns und andere Sportvereine stellen:

Wie reagiert der Sport auf den langfristigen Rückgang der Gesamtbevölkerung?

Wie reagiert der Sport auf die langfristige Halbierung der Zahl der jugendlichen Bevölkerung?

Wie reagiert der Sport auf den zunehmenden Anteil älterer Menschen?

Wie reagiert der Sport auf die Verringerung der Arbeitszeit und auf eine flexible Organisation der Arbeit?

Ich könnte diese Fragen an den Sport noch weiterführen. Wir von der Vorstandschaft und die Übungsleiter sind gefordert, diesen Herausforderungen der kommenden Zeit gerecht zu werden. Deshalb sollten wir Erfahrungen austauschen und evtl. Trendänderungen in unsere zukünftigen Überlegungen einfließen lassen.

Sport ist ein lebendiges und starkes Element in unserer Gesellschaft und wir Funktionäre müssen diese Stärke auch in Zukunft bewahren.

Dr. Volker Black



**Einige Fragen
an Heinz D. Adamietz**
Gesamtjugendleiter im SV Germering

Das Interview gab Heinz D. Adamietz unserem Mitglied der Vereinszeitungs-Redaktion, Peter Kanzler.

Frage: Herr Adamietz, Sie sind beim SV Germering Vorstandsmitglied und haben die Funktion des Jugendleiters übernommen. Wie lange sind Sie schon beim Verein und welchen Werdegang haben Sie hinter sich?

Im SV Germering bin ich seit 8 Jahren, davon 7 Jahre als Jugendleiter ehrenamtlich, zuerst in der Fußballabteilung und später als Gesamtjugendleiter, tätig. Diese Aufgabe, welche ich sehr ernst nehme, kostet mich fast meine gesamte Freizeit, denn die Anforderungen, welche heutzutage an einen Jugendleiter gestellt werden, sind sehr hoch. Sportlich bin ich beim Fußball zuhause. Leider, seit einem Unfall vor 10 Jahren, nicht mehr als aktiver Spieler. Das Amt eines Schiedsrichters übe ich seit 5 Jahren aus.

Frage: In Ihrem letzten Artikel in den Vereinsmitteilungen Juli 83 treten Sie für eine verstärkte Aufsichtspflicht durch die Übungsleiter ein. Gab es konkrete Fälle, die Sie veranlaßten, diesen Aufruf zu schreiben?

Konkrete Fälle von Aufsichtspflichtversäumnissen gibt es fast wöchentlich und es vergeht keine Vorstandssitzung, in welcher der Vorstand nicht damit konfrontiert wird. Dies beginnt mit den Klagen der Hausmeister in den Turnhallen und endet bei der Verpflichtung von Minderjährigen als Aufsichtspersonen für Fahrten ins Ausland. Solange aber nichts passiert, bleiben die meisten Verfehlungen im Dunkeln. Ich bin der Meinung, daß hier der Jugendleiter aufgerufen ist, vorbeugend zu informieren, um die Jugendlichen aber auch Trainer und Betreuer vor Schäden aus Unkenntnis zu bewahren.

*Der Handwerksbetrieb
für anspruchsvolle Kunden*

**A. Dautzenberg
Auto-
Lackiererei**



**8034 Germering
Dornierstraße 11**

**Auto-Unfall-
Instandsetzung mit
perfekt. Autolackierei
Metallsilber-
Lackierungen
im 2-Schichten-Einbrenn-
Verfahren**

**Telefon:
84 27 14**

Frage: Welche Jugendgruppen haben Sie schon selbst betreut und haben Sie persönlich schlechte Erfahrungen mit den jungen Sportlern gemacht?

In der Fußballabteilung war ich als Jugendleiter und Betreuer tätig. Schlechte Erfahrungen mit jungen Sportlern habe ich persönlich noch nicht gemacht. Im Gegenteil, die Arbeit mit jungen Menschen macht mir sehr viel Spaß, gelegentlichen Ärger betrachte ich nicht als schlechte Erfahrungen.

Frage: Sie warnen die Jugendlichen vor dem Kontakt mit Alkohol und Zigaretten, doch gerade im Vereinsheim ist der Bierkonsum der Erwachsenen enorm. Zeichnet sich da nicht ein Widerspruch ab?

Meine Meinung ist die, daß es auch zur Aufgabe eines Jugendleiters gehört, auf die gesundheitlichen Gefahren hinzuweisen, die beim Jugendlichen durch den Genuß von Alkohol und Zigaretten auftreten können. Wir alle wissen, daß die Suchtgefährdung bei einem Jugendlichen größer ist als bei einem Erwachsenen. Ich habe, in Zusammenarbeit mit dem Vorstand, bei der Preisgestaltung für Getränke im Vereinsheim ganz besonders darauf geachtet, daß wir mindestens ein alkoholfreies Getränk bekommen, welches preislich wesentlich billiger ist als Bier. Mit einem Halbliterpreis von 1,60 DM für Spezi stehen wir im Landkreis Fürstenfeldbruck an der Spitze. Ich werde diese Bemühungen auch in Zukunft fortführen und sehe darin keinen Widerspruch zu dem Bierkonsum im Vereinsheim, denn dieser wird ja auch von den Erwachsenen gemacht.

Frage: Was sollte sich in Zukunft im Verein zwischen Jugendlichen und Betreuern ändern?

Im Ganzen gesehen ist im SV Germering das Verhältnis Jugend und Betreuer gut. Wenn ich hier Änderungen wünschen würde, dann in der Richtung der Weiterbildung. Jugendtrainer und Betreuer sollten mindestens einmal im Jahr an einer weiterbildenden Maßnahme teilnehmen.

Frage: Wie sehen Sie überhaupt das Verhältnis zwischen der Vorstandschaft und den Vereinsmitgliedern?

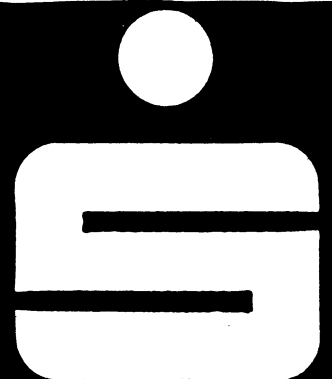
Wir haben zur Zeit eine sehr gut besetzte Vorstandschaft und wer bei den Vereinsausschüßungen dabei ist, muß feststellen, daß das Verhältnis zwischen Vorstand und Vereinsmitgliedern sehr gut ist. Wenn manchmal die eine oder andere Entscheidung bei den Mitgliedern auf Kritik stößt, so zeigt dies der Vorstandschaft, daß hier engagierte Mitglieder am Werk sind. Niemand in der Vorstandschaft würde dies als negativ bewerten.

*

Ich hoffe, meine Antworten auf Ihre Fragen haben Sie zufriedenstellen können. Allen Jugendleitern, Trainern und Betreuern wünsche ich von ganzem Herzen frohe Weihnachtsfeiertage, Gesundheit, Glück und viel Erfolg im neuen Jahr.

Heinz D. Adamietz
Gesamtjugendleiter

wenn's um Geld geht
Sparkasse





Basketball

Die neue Saison hat begonnen

Mit elf Mannschaften startete die Basketballabteilung des SVG in die Spielrunde 83/84. Die Erwartungen der einzelnen Teams waren sicher unterschiedlich. Den einen war das Spielen genauso wichtig wie das Siegen. Andere wollten mehr oder zumindest die Platzierung des Vorjahres halten. Nach gut einem Monat Spielbetrieb steht nun fest, daß fast jede Mannschaft schon einen Dämpfer erhalten hat. Ungeschlagen ist bisher nur noch die C- und die beiden D-Jugend-Mannschaften. Sogar die viel gelobte B1-Jugend, mit vier aktuellen Bayernauswahlspielern, mußte in der ersten Landesliga-Begnung gegen Neuötting eine deutliche Heimmiederlage hinnehmen. Die A-Jugend, trainiert vom sehr beschäftigten Dr. Klaus Wollenberg, konnte in der Landesliga noch gar keine Partie gewinnen. Dabei konnte sogar das bisherige Sorgenkind, die B2-Jugend, in der Kreisliga schon Bekanntschaft mit dem roten Spielbericht des Siegers machen.

Etwas besser sieht die Situation bei der vierten Herrenmannschaften aus. Dieses Konglomerat aus Groß und Klein, Jung und Alt, wurde bisher nur einmal knapp mit einem Punkt Differenz besiegt. Dagegen konnten die Spieler um den Informatikstudenten Jan Peters schon drei Partien in der Kreisliga B für sich entscheiden.

Erfolge meldet auch Team Nummer drei des SVG. Diese Truppe, die eher mehr Spaß am Spielen als am Siegen hat, brachte das Kunststück fertig, in der Kreisliga A die erste Garnitur des TuS FFB zu besiegen.

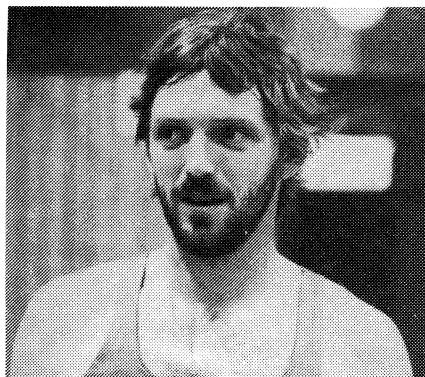
Sorgenkind Nummer eins bleibt die zweite Vertretung der Basketballer. Wenn man die Namen hört, dann möchte man meinen, daß sie in der Oberliga mitspielen müßten. Der Trainer ist vorzüglich, der Coach ist nicht nur gewichtig, sondern auch erfahren und bisweilen erfolgreich. Zahlreiche Spieler haben sogar schon Regionalluft geschnuppert. Doch woran liegt es, daß das Team erst am sechsten Spieltag zu seinem ersten Sieg kam? Sucht man Entschuldigungen oder Erklärungen, dann muß man die Namen Rudi (Löhlein) Auer und Markus Sulzmann erwähnen. Beide Aufbauspieler sind verletzt und da nützen auch die hervorragenden Leistungen von Ratko Janekovic nichts, um dieses Manko auszugleichen. Ein weiteres Problem des Bezirksligisten betrifft die Uhrzeit und den Terminkalender. Nicht selten meinte man bei einem festgesetzten Abfahrtstermin, daß ein Tennisdoppel ein Match auszutragen hat.

Die Trainingstermine aller Mannschaften finden Sie im Falblatt „Komm mit! Wir gehen zum Sport! - Saison 83/84“.

Mehr Informationen, Spieltermine aller Mannschaften, Mannschaftsaufstellungen finden Sie im Basketball-Programmheft zur Saison 83/84. Erhältlich bei Abteilungsleiter Klaus Kubitza, Forellenweg 7, 8039 Puchheim-Ort, Tel. 089/803615



Helmar (Butcher) Kandzia, genannt der Schmied von Grafrath und Fahrradfahrer Dirk Sancken bei dem Versuch, den Ball zu bekommen.

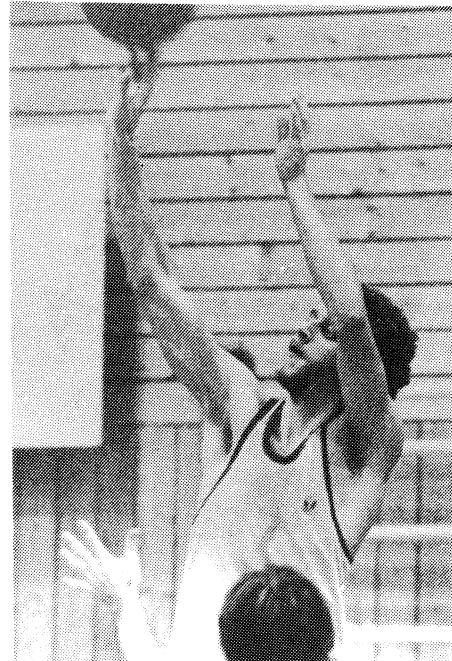


Adonis, der Held verlorener Schlachten meldet sich zurück. In Zukunft wird Norbert (Nori) Wölfel bei den Gegnern des SV Germering Angst und Schrecken verbreiten.

Und nun zur ersten Mannschaft des SVG. Parallelen zum 1. FC Nürnberg sind nicht wegzuleugnen. Tritt der SVG auf dem Platz des Gegners an, dann kann dieser schon fast sicher sein, zwei weitere Punkte auf dem Pluskonto zu haben. Wie kommt das? Ausreden gibt es genügend. Einmal ist es der Boden, der viel zu glatt ist, die nächste Woche stört ein Hockeyspiel usw. Dem Beobachter ist jedoch etwas ganz anderes aufgefallen. Stichwort: „Einstellung“. Schlecht spielen darf man, aber schlecht verlieren darf man nicht und was man überhaupt nicht darf, ist schlecht kämpfen!

Es darf einfach nicht passieren, daß sich ein scheinbar routinierter Spieler schon nach wenigen Minuten zwei persönliche Fouls leistet und so seiner Mannschaft nicht weiter zur Verfügung steht. Unmöglich ist auch, daß der Kapitän seine Mannschaft bei einem wichtigen Auswärtsspiel nicht begleitet, und es geht ebenso wenig, daß Coach und Trainer einen öffentlichen Streit mit den Schiedsrichtern austragen. Alle diese Punkte, und vielleicht noch einige mehr, tragen sicher nicht dazu bei, Spiel zu gewinnen. Daß man es kann, hat man bei der Begegnung in Schwabing gesehen. Dort stimmte die Einstellung. Auch wenn das Spiel und einige Spieler nicht schön zum Ansehen waren, so hat es sich doch gelohnt zu kämpfen. Der erste Sieg auf Gegners Platz war die Belohnung.

Haben Sie mitgezählt? Das sind erst 10 Mannschaften. Die elfte ist unsere AH (ab Jahrgang 52); sie hat ihr erstes Spiel gegen Partenkirchen gewonnen. pc



Ein Bild aus Zeiten, als Bernd Kanzler noch ein sicherer Punktesammler war.

Letzte Meldung:

SVG besiegt Oberliga-Tabellenführer MTV Ingolstadt 50:47. Die Fans standen Kopf!

Kurz notiert:

- Gerald Krause (Trainer unserer 4. Mannschaft, Coach der 2. Mannschaft) wurde zum zweiten Mal Vater einer Tochter
- Jürgen Fütterer (Spielertrainer unserer 3. Mannschaft) wurde zum ersten Mal Vater einer Tochter
- Rudi Auer hat keinen steifen Finger mehr
- Dr. Klaus Wollenberg plagen ähnliche Haarprobleme wie in der vergangenen Spielzeit Peter Fömpe. Ob es damit zusammenhängt, daß die Mannschaft „zum Haare ausreißen“ spielt?
- Es hält sich das Gerücht, daß die erste Mannschaft in „Sportfreunde bei der Gartenbaufirma Hack!“ umbenannt wird.



Jugend-Trainingslager in Gießen

Um das Zusammenspiel und das technische Können der männlichen Jugend B noch weiter zu verbessern, organisierte Trainer Volker Gundrum ein Trainingslager in der Basketball-Hochburg Gießen während der sog. Herbstferien. Die Mannschaft wurde privat in Gießen und in Großenbuseck bei Gießen untergebracht und hervorragend versorgt.

Neben den zahlreichen Trainingseinheiten, die zum Teil ganz schön schlauchten, wurden drei Freundschaftsspiele absolviert, wobei das erste noch am Ankunftstag nach 6 Stunden Fahrt stattfand. Man spielte gegen die Herrenmannschaft der TSG Reiskirchen und gewann, trotz des ungünstigen Zeitpunktes, das Spiel relativ sicher mit 61:46 für den SVG. Erschöpft kam die Mannschaft erst um ca. 23 Uhr aus der Halle.

Im Verlauf des Trainingscamps trat man noch gegen die A-Jugend des TV Lich an, die in der Saison zuvor Hessischer Vizemeister wurde. Trotz einer sehr guten Anfangsphase endete die Partie mit einer Niederlage. Ergebnis: 53:66 für TV Lich. Mit zu dieser Niederlage beigetragen haben sicherlich die Fakten, daß vorher 3 1/2 Stunden hart trainiert wurde, noch dazu in einer Halle, in der die Körbe merklich niedriger hingen.

Letzter Gegner für die SVG-Mannschaft war die B-Jugend des MTV Gießen, die den Germeringern aber nichts entgegenzusetzen hatte. Man gewann - sicherlich verdient - in einem fairen Spiel mit 131:86. Grund für dieses hohe Ergebnis war aber die verlängerte Spieldauer von 4 x 15 Minuten.

Ihre freie Zeit nutzte die Mannschaft, um die nahegelegene Saalburg zu besuchen und die Bauwerke, Gebrauchsgegenstände und Waffen der alten Römer zu bestaunen.

Am attraktivsten aber wirkte sicherlich der Besuch des Erst-Bundesliga-Spiels (Wann hat ein Basketball-Fan aus Bayern schon einmal eine solche Gelegenheit?) MTV Gießen - BSC Saturn Köln auf die Spieler des SVG. Sie konnten endlich einmal live einem abwechslungsreichen und am Schluß von den Sitzen reißenden Spiel beiwohnen. Es beeindruckte zudem die Anwesenheit von vielen Nationalspielern (Pappert, Zander, Arpe, Hudson). Das äußerst spannende Spiel ging mit 80:79! völlig unerwartet an den MTV Gießen.

Dieses Trainingscamp kann mit Sicherheit als Erfolg gewertet werden, der mithelfen soll, endlich auch einmal Bayerischer Vereinsmeister zu werden. Für den SVG punkteten: Wenzler (2), Binder (24), Soelch (48 mit einem Spiel weniger wegen Verletzung), Winklbauer (25), Krüger (15), Kravatzky (13), Wunsch (28), Lauer (2), von Wallwitz (38), Storch (52).

Volker Gundrum



Dunking: Bayernauswahlspieler Jens Soelch

Der neue »Treff« für Sport und Freizeit

- Wo –** *in Germering an der Wittelsbacherstraße*
- Wann –** *Montag bis Freitag 8.30 – 12.30 und 14.30 – 18.30 Uhr
Samstag von 8.30 – 13.00 Uhr*
- Warum –** *Wir möchten für Sie – der Treffpunkt –
in den Bereichen Sportmoden und Sportartikel sein*

Handballnationalspieler Klaus Voik und sein fachkundiges Team freuen sich auf Ihren Besuch!

KLAUS VOIK - Sport und Freizeit GmbH + Co. KG

Luitpoldstraße 3 · 8034 Germering · Telefon 8419669



Fußball

Jugendfußball

Die neue Saison in der Spielgruppe München verlief für die jungen Fußballer des SV Germering bisher sehr erfolgreich.

Acht der zehn gemeldeten Mannschaften sind an der Tabellenspitze bzw. im ersten Tabellendrittel zu finden.

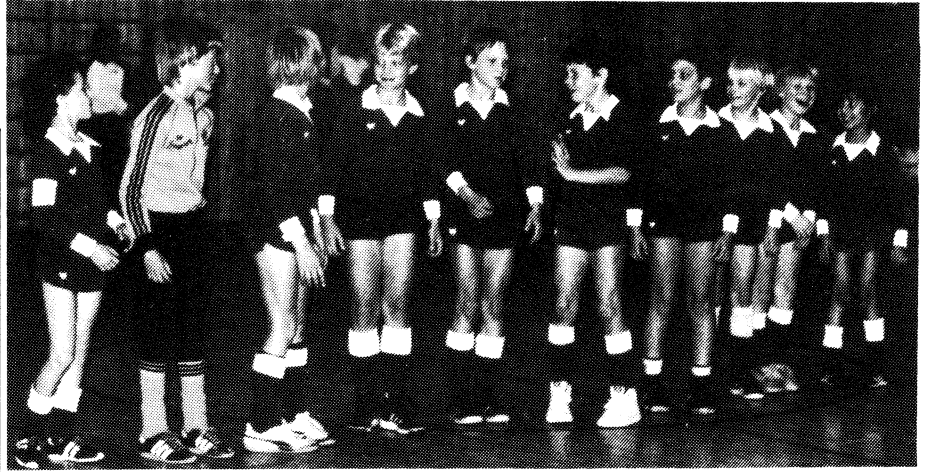
Unsere A-Jugend beginnt sich in der Kreisklasse einen Tabellenplatz zu erkämpfen, der den Klassenerhalt sichert.

Auch die D2-Jugend zeigt - nach der Umstellung vom Kleinspielfeld der E-Jugend zu großen Platz - erste Ansätze, die auf eine erfolgreiche Rückrunde schließen lassen.

Am 3. Dezember fand in der Aula der Kirchenschule die Weihnachtsfeier der Fußballjugend statt, an der alle jungen Fußballer, Eltern und Freunde teilnahmen.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünschen wir allen friedvolle Feiertage und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 1984.

Manfred Pircher



Bergsportgruppe ENZIAN

im Sportverein Germering
Ortsgruppe Germering der Sektion Kampenwand
im Deutschen Alpenverein



Bergsteigen · Bergwandern · Klettern · Skilaufen

Jetzt geht's an die Auswertung der vielen Fotos, die so im Laufe des Jahres geknipst und ausgetauscht werden und die für später die so wichtigen Erinnerungshilfen sind. Und wer möchte sich nicht gern an kleine Erfolgserlebnisse erinnern, die mittels vieler vergossener Schweißtropfen durch Überwindung der eigenen Trägheit möglich wurden.

Es gab keine ganz großen Glanzpunkte bergsteigerischer Aktivität von denen man hin und wieder in der Tagespresse liest, aber für die gestreßten Alltagsmenschen, die wir alle sind, ist auch die Zugspitze oder der Wilde Freiger schon eine wilde Sache.

Während uns Mitte April schon der warme Fels im Altmühltal und in der Fränkischen Schweiz lockte und wir die Enzianwiesen im Loisachtal durchwanderten, konnten es sich einige Unentwegte nicht verkneifen als letzte Skitour die riesige Karwendel-Reibn zwischen Schlauchkar und Neunerkar zu bewältigen - runde 2500 Höhenmeter hochalpin.

Andere wanderten auf König Ludwigs Spuren von Berg nach Füssen, was auch gute 120 km waren und sicher Tag für Tag einen Riesendurst erzeugte. Und traditionsgemäß enden solche Tage dann auch immer irgendwo gemütlich in einem alten Gasthof des Oberlandes oder im Garten davor.

Unvergeßliche Tage hatte eine Gruppe auf Korsika während der sagenhaften Macchiablüte; mit Zelt und Rucksack; wer es mitgemacht hat wird zeitlebens daran denken.

Auch die beiden Einzelwanderer, die auf Korsika im Sommer den berühmten 160 km langen GR20 mit 12.000 Höhenmetern machten.

Als treuen Weggefährten nur den Riesenrucksack dabei. Etwas für harte Männer.

Sicher ebenso hart war die Zillertaltour mit über 10 Dreitausendern.

Die 4 Tage auf der gemütlichen Wiesbadener Hütte mit der Dreiländerspitze und dem Piz Buin kann man da dagegen schon als „gemäßigt“ einstufen. Die Palette der Angebote reichte von sanfter Bergtour über wilde Kletterei zu den großen Gletscherfahrten. Für jeden hatte dieser Sommer etwas, auch Klettersteige etwa in der Palagruppe oder im Rosengarten.

Der Sommer ist gelaufen, wir auch, jeder nach Können und Bedürfnis, mehr oder weniger, und unfallfrei! Es war ein gutes Bergsteigerjahr und wir haben überlegt, ob wir nicht Petrus die Ehrenmitgliedschaft antragen sollen. Auch im Hinblick auf den kommenden Sommer.

Berg Heil!
Rolf Schindler



Der Sommer 83 ist vorbei. Es war der Jahrhundertssommer und so gab es auch nur wenige Touren, die infolge Schlechtwetters ins Wasser fielen. Entsprechend groß waren auch die Angebote, z.T. kurzfristig per Telefon organisiert. Wer heuer nicht so recht aktiv war, war sicher selber schuld.



Leichtathletik

Die goldenen Zeiten mit großen Erfolgen bei Bayerischen, Süddeutschen oder gar Deutschen Meisterschaften und Nominierungen für Länderkämpfe sind für die Leichtathleten des SV Germering Vergangenheit.

Die Erfolge im Jahre 1983 waren Siege und gute Plätze bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften, wobei als Konkurrenz aus dem Landkreis die Athleten des FC Puchheim groß in Erscheinung traten.

Die Mittelstreckler

Am Anfang des Jahres konnten die Mittelstreckler noch an die guten Leistungen des vergangenen Jahres anknüpfen. Ganz paasabel waren bei den Bayerischen Hallenmeisterschaften im 1500 m-Lauf der 8. Platz von Gerhard Geissler und im 3000 m-Lauf der 7. Platz von Frank Leßke, sowie der 10. Platz von Axel Ehrhardt. Ganz gut dann bei den Bayerischen Crossmeisterschaften der klare Start-Ziel-Sieg durch Sigrid Adler.

Mit dieser guten Form konnte Sigrid Adler dann auch im 3000 m-Lauf der Frauen in Fürth Vereinsbestzeit laufen und sich damit für die Deutschen Meisterschaften in Bremen qualifizieren. Bei der Bahneröffnung in Ingolstadt wurde sie über 1000 m in einem mit namhaften nationalen Spitzenathleten besetzten Feld ebenfalls in Vereinsbestzeit Fünfte. Einen 1. Platz in Vereinsbestzeit konnte Sigrid Adler dann noch im 1500 m-Lauf bei landesoffenen Bahneröffnungswettkämpfen in Rosenheim erringen. Nach diesen sehr guten Zeiten war natürlich ihr Weggang durch die berufliche Veränderung ein sehr großer Verlust für die Leichtathletik des SV Germering.

Nach den Verletzungen von Frank Leßke, Dirk Sauer und Gerhard Geissler konnte man die erhofften Leistungssteigerungen in diesem Jahr vergessen.

Dirk Sauer, der erstmals bei den Junioren startete, konnte lediglich am Beginn der Saison seine 1500 m-Zeit verbessern. Noch härter getroffen hat es Frank Leßke, der über keine Distanz die Bestzeit aus dem Vorjahr erreichte. Entsprechend unbefriedigend waren dadurch auch die Plazierungen in den wenigen gelaufenen Rennen.

Trotz großem Trainingsfleiß nach überstandener Verletzung schaffte auch Gerhard Geissler nicht den Durchbruch zu wesentlich besseren Zeiten. Ein kleiner Trost war noch der Kreismeister über 1500 m.

Axel Ehrhardt überstand die Saison ohne Verletzungen und kam gegen Ende immer besser in Form. Über 1000 m lief er beim internationalen Sportfest in Wasserburg gegen starke Konkurrenz persönliche Bestzeit. Bei den Süddeutschen Meisterschaften in Wetzlar ging Axel Ehrhardt über die 1500 m-Strecke an den Start und kam mit der guten Vorlaufzeit von 3:51,81 min in den Endlauf. Die Anstrengungen des Vorlaufs und die Hitze konnte er scheinbar nicht so gut wegstecken und kam im Endlauf nur auf den 10. Platz. Der Schlußpunkt einer Serie von Sportfesten mit guten Zeiten über 1000 m und 3000 m war das Abendsportfest in Ingolstadt mit nationaler Beteiligung. Über 5000 m lief Axel Ehrhardt persönliche Bestzeit mit 14:48,87 min, dies brachte ihm einen 3. Platz. Ohne Verletzungen und in guter Form stellt das Mittelstrecken-Quartett Frank Leßke, Gerjard Geissler, Dirk Sauer und Axel Ehrhardt eine gute 4 x 1500 m-Staffel. Den Beweis konnten sie bei den Bayerischen Staffeldmeisterschaften antreten. Sie wurden Vizemeister in der sehr guten Zeit von 15:54,9 min.

Kreishallenmeisterschaften

Ein Ereignis waren die vom SV Germering ausgerichteten Kreishallenmeisterschaften in der Werner-von-Linde-Halle. Die rund 580 Teilnehmer sorgten für ein volles Haus und eine lautstarke Kulisse bei den Wettkämpfen.

Bei den 60 m-Läufen waren in den Vorläufen jeweils zwischen 40 und 50 Läuferinnen und Läufer am Start. Entsprechend hart umkämpft waren daher auch die vorderen Plätze. Für die Endläufe konnten sich Claudia Gruber, Michaela Eberhard und Gerhard Maurer qualifizieren. Claudia Gruber erreichte mit dem 3. Platz bei der weibl. Jugend B die beste Plazierung. Gerhard Maurer wurde Vierter bei der männl. Jugend A und Michaela Eberhard kam auf den 5. Platz bei der weibl. Jugend A.

Im Stabhochsprung wurde Philipp Mühlbauer mit 3,60 m Kreismeister in der Halle.

Weibliche Jugend A

Bei der weiblichen Jugend A waren dieses Jahr Gabi Denk und Michaela Eberhard startberechtigt. Sie erhielten leider keine Verstärkung durch weitere leichtathletik-interessierte Mädchen und mußten in dieser Altersklasse allein die Germeringer Farben bei den Wettkämpfen vertreten. Dabei konnte Gabi Denk im 50 m-Lauf, Diskuswerfen und im Fünfkampf neue Vereinsbestleistungen aufstellen.

Weibliche Jugend B

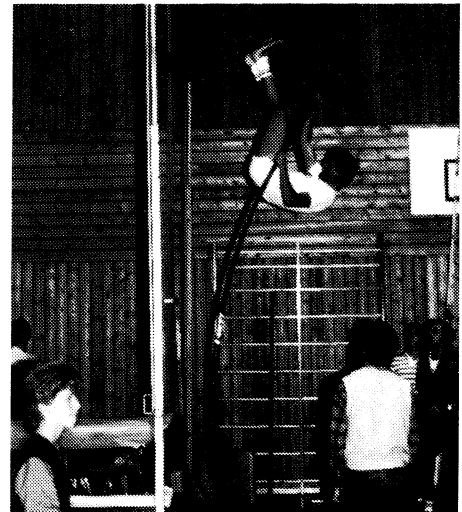
Zahlenmäßig stärker und auch vom Erfolg mehr verwöhnt sind die Mädchen weibl. Jugend B. Getragen wurden diese Erfolge in dieser Saison durch die Leistungssteigerung von Claudia Gruber. Bereits bei den Aufbauwettkämpfen in der Halle lief sie gute Zeiten und belegte auch bei der weibl. Jugend A vordere Plätze. Ein erster Prüfstein waren die Oberbayerischen Meisterschaften in Waldkraiburg mit großer Konkurrenz und guten Leistungen in der Spitze. Hier erkämpfte sich Claudia Gruber im Endlauf einen 4. Platz in der guten Zeit von 12,77 sek. Auch die Kreismeisterschaften der Jugend A absolvierte sie mit Bravour. Gegen ihre ältere Konkurrenz kam sie im 100 m-Lauf auf den 2. Platz und den Weitsprung konnte sie sogar mit 5,33 m gewinnen.

Nach diesen harten Wettkämpfen als Vorbereitung fuhr Claudia Gruber zu den Bayerischen B-Jugendmeisterschaften nach Eisenfeld. Sie konnte alle Erwartungen erfüllen und im 100 m-Lauf den 3. Platz in persönlicher Bestzeit von 12,45 sek erringen. Im Weitsprung verpaßte sie gegen 30 Teilnehmerinnen nur knapp den Endkampf.

Eine Woche später bei den Kreismeisterschaften war Claudia Gruber die erfolgreichste Athletin des SV Germering. Mühelos gewann sie die 100 m-Strecke. Auch zum 2. Platz der 4 x 100 m-Staffel mit Schö, Gruber, Mühlbauer und Langer trug sie ihren Teil bei. Dazu die Siege im 100 m-Hürden und im Weitsprung.

Zum Abschluß der Saison konnte Claudia Gruber noch einen guten 5-Kampf liefern, dabei sprang sie im Weitsprung mit 5,39 m neue Vereinsbestleistung.

Bei diesen guten Leistungen darf man jedoch nicht die anderen B-Jugendlichen vergessen, die im Mehrkampf mit der Mannschaft Claudia Gruber, Heike Schön, Christine Mühlbauer und Tanja Schürmön den 2. Platz mit 19610 Punkten belegten, dies bedeutet neue Vereinsbestleistung.



Aktive

Die Stärke der Athleten bei den Männern, die sprinten, springen und werfen, ist der Mehrkampf. Auch hier ist der SV Germering im optimalen Leistungsbereich mit Philipp Mühlbauer, Achim Rode und Stefan Wastian sehr schwach vertreten. Philipp Mühlbauer konnte bei seinem ersten 10-Kampf in der Männerklasse mit 5604 Punkten sehr gute Leistungen erzielen, dabei waren drei persönliche Bestleistungen im 100 m-Lauf mit 11,6 sek, im Stabhochsprung mit 3,80 m und im 1500 m-Lauf mit 4:56 min.

Bei den Kreismeisterschaften in Tutzing wurde Philipp Mühlbauer Kreismeister im 5-Kampf. Zusammen mit Stefan Wastian und Senior Otto Holzmann wurde die Mannschaft Dritter.

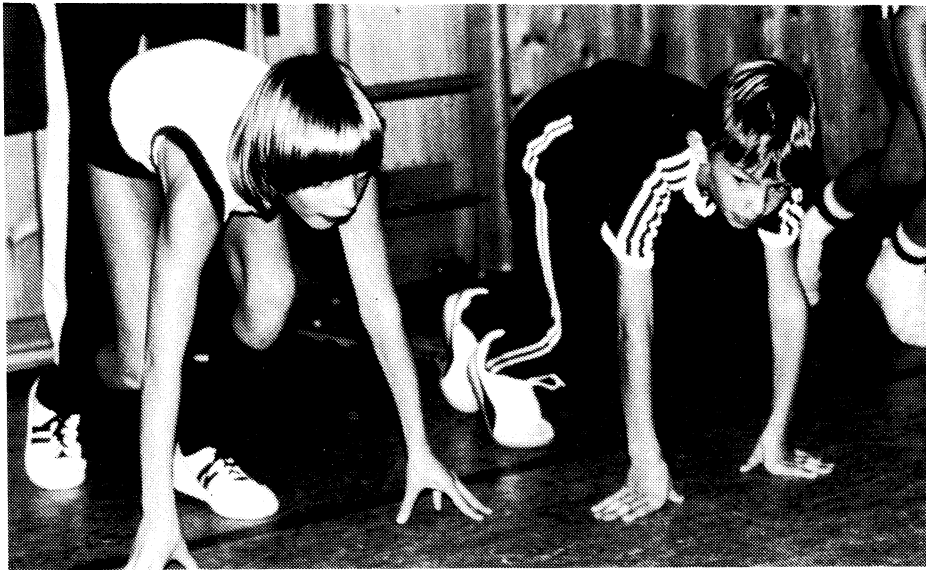
In der Schokoladendisziplin, dem Stabhochsprung war der größte Erfolg neben guten Plätzen bei verschiedenen Veranstaltungen der 1. Platz bei den Kreismeisterschaften für Philipp Mühlbauer. Bei den Oberbayerischen Meisterschaften sicherte er sich den 5. Platz mit 3,70 m. Stefan Wastian wurde mit 3,50 m Achter.

Männliche Jugend B

Die männliche Jugend B spielt mit einer kleineren Mannschaft nicht die gleiche dominierende Rolle im Landkreis wie die A-Jugend. Mit einer geschlossenen mannschaftlichen Leistung konnten Oliver Beran, Axel Katerle, Christian Jankowski und Mrkus Altmann bei den Oberbayerischen Mehrkampfmeisterschaften im 8-Kampf den 8. Platz erringen. Bei den Kreismeisterschaften verbesserte sich die Mannschaft und erkämpfte den 4. Platz. Bester Germeringer Einzelkämpfer war Oliver Beran auf dem 7. Platz. Hürdenlauf, Weitsprung, Stabhochsprung und die Mittelstrecke sind die Disziplinen, bei denen die B-Jugendlichen auch in Einzelwettbewerben gute Plazierungen erreichen konnten.

Bei den Oberbayerischen Meisterschaften konnte Markus Altmann den 7. Platz über 3000 m und Oliver Beran im Stabhochsprung den 8. Platz erringen.

Bei den Kreismeisterschaften schafften die besten Plazierungen Axel Katerle mit dem 2. Platz im Hürdenlauf und Oliver Beran ebenfalls mit einem 2. Platz im Stabhochsprung. Unter die ersten sechs kamen noch Markus Altmann im 800 m-Lauf, Oliver Beran im Weitsprung und Axel Katerle im Speerwerfen.



Männliche Jugend A

Auch bei der männlichen Jugend A liegt das Schwergewicht beim Mehrkampf. Die Mannschaft mit Gerhard Maurer, Robert Ferstl, Dieter Heyne, Georg Pfaffenzeller, Raimund Schreier und Rainer Schnell vertritt den SV Germering im Landkreis zahlen- und leistungsmäßig sehr gut.

Bei den Oberbayerischen Mehrkampfmeisterschaften konnte die Mannschaft im 5-Kampf deb Titel gewinnen. In der Einzelwertung erreichte Gerhard Maurer als Mannschaftsbester den 4. Platz. Auch im 10-Kampf konnte trotz Verletzung von Robert Ferstl noch ein 4. Platz erkämpft werden. Auch hier war Gerhard Maurer bester Germeringer und belegte den 10. Platz.

Bei den Kreismeisterschaften in FFB bewiesen die A-Jugendlichen durch drei 1. Plätze und vier 3. Plätze, daß die Einzeldisziplinen nicht von Papppe sind. Robert Ferstl gewann das Stabhochspringen und den 110 m-Hürdenlauf, Gerhard Maurer wurde erster im Weitsprung. Dritte Plätze belegte Gerhard Maurer dann noch im 100 m- und 200 m-Lauf, die beiden anderen dritten Plätze steuerte Raimund Schreier im Kugelstoßen und Diskuswerfen bei.

Bei den Bezirksmeisterschaften gab es gegen leistungsmäßig starke Konkurrenz im Weitsprung einen 4. Platz durch Gerhard Maurer, im Stabhochsprung einen 5. Platz durch Robert Ferstl und im Kugelstoßen einen 6. Platz durch Raimund Schreier. Durch diese Leistungen hatten die Athleten berechnete Chancen bei den Bayerischen Meisterschaften in Ingolstadt auf Plätze unter den ersten Zehn. Mit dem 7. Platz im Stabhochsprung durch Robert Ferstl und den 9. Platz im Weitsprung durch Gerhard Maurer wurden die Erwartungen auch erfüllt.

Zum Abschluß der Saison wurden die A-Jugendlichen bei den Kreismeisterschaften in Tutzing ihrem Ruf als gute Mehrkämpfer gerecht. Gerhard Maurer wurde Kreismeister der Männl. Jugend A, ebenso wie die Mannschaft mit Gerhard Maurer, Dieter Heyne, Georg Pfaffenzeller und Raimund Schreier. Trotz Verletzung von Raimund Schreier stellte die Mannschaft eine neue Vereinsbestleistung auf.

Schüler/-innen A/B/C

„Übung macht den Meister“, unter diesem Motto ist das Training der Schülerinnen und Schüler zu sehen. Wie weit sie auf ihrem Weg zum Meister bereits gekommen sind, haben die Schülerinnen A bei den Oberbayerischen Meisterschaften in den Einzeldisziplinen, im Mehrkampf und in den Staf-felwettbewerben zeigen können. Am erfolgversprechendsten waren Sonja Schlegel im Hochsprung mit 1,50 m, die 3 x 800 m-Staffel in der Besetzung Pratsch, Schmack, Podsiadlowski mit einem 4. Platz und die 4-Kampf-Mannschaft mit Schlegel, Mühlbauer, Löb, Schmack und Remy, die einen 8. Platz belegten. Bei den Meisterschaften auf Kreisebene beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler A. Gute Ergebnisse gab es hier im Hochsprung durch Sonja Schlegel mit 1,48 m, im Speerwerfen durch Bärbel Maurer mit 21,02 m und einen 3. Platz der 4 x 100 m-Staffel mit Schmack, Mühlbauer, Remy und Schlegel. Die Schülerinnen und Schüler B und C zeigten ihre in den Übungsstunden spielerisch angeeigneten Fertigkeiten bei den Schüllerrunden, den Bestenkämpfen im 3-, 4- und 5-Kampf sowie bei den Staffeln.

Senioren

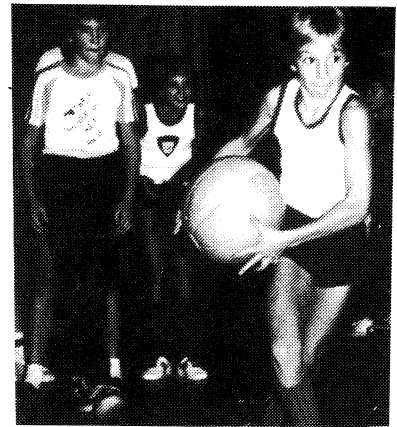
„Jung sein ist ein Prinzip - Sport und Fitness dessen Ausdruck“, unter diesem Motto treibt auch heute noch Thomas Zacharias Sport. Dieser Leitspruch macht verständlich, warum die Senioren in den einzelnen Altersklassen mit so großartigem Einsatz um den Sieg kämpfen.

Ereignisreiche Tage, eindrucksvolle Erlebnisse und gute Plazierungen brachten die internationalen Senioren-Weltbestenkämpfe in San Juan (Puerto Rico), die Senioren-Weltbestenkämpfe im Straßenlauf in Perpignan und der Bostoner Marathonlauf.

Vertreten war der SV Germering bei den Deutschen Seniorenbestenkämpfen im Straßenlauf, 7 Teilnehmer starteten bei den Deutschen Seniorenbestenkämpfen in Schriesheim und bei den Bayerischen, den Oberbayerischen und den Kreis-Seniorenbestenkämpfen waren die Germeringer stets mit dabei bei der Vergabe der ersten Plätze.

Abteilungsversammlung

Am 28.10.83 fand die diesjährige Abteilungsversammlung statt. Sie war leider nur sehr schwach besucht, obwohl Neuwahlen auf dem Programm standen. Die Versammlung verlief schnell und reibungslos, gewählt wurden als Abteilungsleiter Otto Holzmann, Stellvertreter Dieter Beran, Schüler- und Jugendwart Manfred Hiller, Kassier Renate Holzmann, Pressewart Hans Vollmer, Statistiker und Schriftführer Margit Hiller, Kampfrichterobmann Karl Gregori, Gerätewart Georg Pfaffenzeller. Die einzige Veränderung ergab sich beim Kassier. Axel Erhardt ist beruflich längere Zeit nicht in Germering, Renate Holzmann hat daher das Amt und die Arbeit übernommen.



Kreishallenmeisterschaften 1984

Inzwischen ist das Hallentraining unter der Leitung der bewährten Übungsleiter wieder in vollem Gange. Eine erste Bewährungsprobe für die Athleten werden die Kreishallenmeisterschaften im nächsten Jahr sein. Nachdem die Leichtathletik-Abteilung in diesem Jahr die Veranstaltung zur Zufriedenheit ausgerichtet hat und auch die Resonanz der Helfer und Kampfrichter positiv war, wurde der SV Germering vom Kreis mit der Ausrichtung der Kreishallenmeisterschaften auch im Jahr 1984 beauftragt. Damit ergibt sich die Möglichkeit die Organisation noch etwas zu festigen, um dann nach Fertigstellung der Kunststoffbahn wieder interessante Leichtathletik-Wettkämpfe in Germering durchführen zu können.

Erwachsene Altersklassen und Trimm Dich

Junggebliebene Leichtathleten des SV Germering treffen sich jeden Donnerstag ab 20.30 Uhr in der Turnhalle an der Kirchenstraße (am Pausehof) zum Training.

Damen und Herren ab 30 Jahren üben für die Altersklassen-Bestenkämpfe, bereiten sich vor für den Erwerb des Sportabzeichens oder machen auch nur zur Erhaltung der Gesundheit mit. Viele stellen sich auch als Helfer und Kampfrichter zur Verfügung, so kann die Arbeit bei den Sportfesten verteilt werden und jeder einzelne muß nicht zuviel tun.

Die Leichtathletik-Abteilung freut sich sehr über jede Verstärkung dieser Gruppe, egal ob es eine Sportkanone vergangener Zeiten oder ein interessanter Neuling ist.



Tischtennis

Die Jugend ist des Müller's Freud!

Walter Müller, alter und neuer Jugendleiter der Tischtennis-Abteilung, dürfte einer der wenigen sein, der mit dem bisherigen Verlauf der Saison 83/84 einigermaßen zufrieden sein kann:



Im Juli Erwerb des Übungsleiterscheines, im September „Erwerb“ des Trauscheines (was ihm schließlich mit 27 Jahren zusteht) und anschließend erfolgreiche Nachwuchsarbeit, die aber bis dato über den sportlichen Bereich nicht hinausgegangen ist ...

Aber über diesen gilt es ja zu berichten.

Was den Mannschaftssport betrifft, so kämpfen auch heuer wieder zwei Jugendmannschaften in der Leistungsklasse B der Kreisliga FFB um Punkte. Bezeichnend ist die Tatsache, daß die 2. Mannschaft mit den jüngeren Spielern (Beiersdorf, Koppin, Brauner, Huber) einen besseren Start hatte als die älteren Kollegen der 1. Mannschaft (Reißmüller, Albrecht, Mather, Lohner). Besondere Freude herrschte natürlich bei den Buben, als der bis dahin ungeschlagene Tabellenführer Steinbach ausgerechnet in Germering seine erste Niederlage kassieren mußte!

Aber wo Licht ist, da ist auch Schatten. Schatten in Form von Streß in Schule und Beruf wirken sich gerade bei manchen Spielern dieser beiden Mannschaften negativ aus: So steht Christian Reißmüller für den Rest der Saison nicht mehr zur Verfügung, weil er am Blockunterricht der Berufsschule in Mittelfranken teilnimmt. Norbert Huber, eines unserer hoffnungsvollsten Talente, hat sich während des Turnunterrichts in der Schule derart verletzt, daß er operiert werden mußte und für mindestens 1 Jahr ausfallen wird. Die Abteilung wünscht ihm auch von dieser Stelle aus beste Genesung.

Glücklicherweise ist aber von einem Stagnieren am Zuwachs neuer Abteilungsmitglieder (noch) nichts zu spüren, so daß derartige Lücken immer wieder geschlossen werden können. Nicht verschwiegen werden soll jedoch, daß es sich bei diesen „Neuen“ oft nur um eine Umschichtung aus anderen Sparten handelt und somit die Mitgliederzahl des Gesamtvereins nicht sonderlich erhöht wird. Aber das sei nur am Rande erwähnt. Hauptsache ist, die Jugendlichen fühlen sich wohl. Daß es so ist, beweist der unentwegte, vorgenannte Zustrom neuer Tischtennisfans und beweist vor allem mir als Abteilungsleiter, daß die Jugendarbeit bei Walter Müller in guten Händen ist.

CH Hart
E. Lummel

Raritäten-Ecke

Josef-Kistler-Straße 14
8034 Germering

Lassen Sie sich überraschen!
Die harmonische Ergänzung
unseres Geschenke-Angebots
durch modische Herrenbekleidung.

„Der Unterschied beim Schenken“

Glas · Messing · Keramik · Herrenhemden · Pullover · Leder- u. Seidenkrawatten

Nachdem für unseren im allgemeinen doch recht hoffnungsvollen Nachwuchs einiger Platz in diesem Heft aufgewendet werden mußte, ist über die Heldentaten unserer „Alten“ entschieden schneller berichtet.

Kämpfte die 1. Mannschaft vor genau 1 Jahr noch um die Tabellenführung, so ist z.Z. genau das Gegenteil der Fall. Mit 2:10 Punkten stehen Jankowski & Co. augenblicklich in der Tabelle der 2. Bezirksliga Amper/Donau an 8. Stelle. Macht sich hier allgemeine Enttäuschung darüber breit, daß der Aufstieg nach dem x-ten Versuch auch in der vergangenen Saison wieder nicht gelungen ist? Ein wenig bestimmt. Aber noch mehr macht sich das Fehlen von Kurt Zauner bemerkbar, der einen Arbeitsunfall hatte und am Fuß operiert werden mußte. Auch ihm wünschen wir gute Besserung und hoffen, daß er bald wieder dabei sein kann.

Als Aufsteiger in die 1. Kreisliga trifft unsere 2. Mannschaft dort auf den erwarteten harten Widerstand. Mit 5:5 Punkten befinden sich die Mannen um Reinhard Groh z.Z. in der Tabellenmitte. Trotz-

dem müßte noch eine Verbesserung möglich sein; besonders dann, wenn einige Spieler in dieser Mannschaft ihre Krise überwunden haben.

Meister im Herschenken von Punkten ist unangefochten unsere Dritte. Eine 7:2-Führung z.B. ist noch lange keine Garantie für den Gesamtsieg. Deshalb ist auch hier nicht mehr drin als nur ein mittlerer Tabellenplatz in der 2. Kreisliga.

Einem ungefährdeten Abstieg scheint die Vierte entgegenzugehen. 0:12 Punkte dürften eine überdeutliche Aussage über den momentanen und voraussichtlich auch künftigen Tabellenplatz in der 2. Kreisliga machen.

Nur die Damen machen in dieser Ansammlung nicht gerade erfreulicher Tatsachen eine rühmliche Ausnahme und mischen im vorderen Tabellendrittel der Kreisliga FFB kräftig mit. 7:3 Punkte beweisen mannschaftliche Geschlossenheit und lassen auch für die Zukunft auf weitere Erfolge hoffen.

Horst Ufer

Mieten - Testen - Kaufen Farbfernseher und Videorecorder

in Leasing, fragen Sie nach unseren günstigen Mietbedingungen

Germering, Untere Bahnhofstraße 36, Tel. 84 60 06
Puchheim, Allinger Straße 1, Tel. 80 73 37
Laim, Landsberger Straße 317, Tel. 56 59 20

RADIO-POPP

Das Fachgeschäft mit dem
zuverlässigen Service



Volleyball

Mit viel Schwung und einer gehörigen Portion Optimismus sind die Volleyballer des SVG auch dieses Jahr wieder in die neue Saison gestartet. Lief in der vergangenen Spielzeit keineswegs alles so, wie geplant, so ließ man sich dadurch keineswegs aus dem Konzept bringen.

Brachten die Mißerfolge des vergangenen Jahres regelrecht Bewegung um die Trainerstühle, so blieb der Spielerstamm im großen und ganzen der gleiche.

Viel Neues ist von den Damen der Volleyballabteilung zu berichten. Ex-Herrentrainer Stefan Gular, der im Frühjahr 83 zuerst lediglich die erste Damenmannschaft übernahm, mußte jedoch bald feststellen, daß das Team dringend einer Frischzellenkur bedurfte. Entsprechende Frischzellen, sprich Spielertalente fanden sich reichlich in der zweiten Damenmannschaft, die unter Führung von Micha Rosenheimer in der letzten Spielzeit den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft hatte.

So legte man beide Mannschaften zusammen, um aus diesem Angebot von Spielerinnen eine schlagkräftige neue erste und eine etwas schwächere zweite Mannschaft bilden zu können. Damit wurde gewährleistet, daß jede Spielerin ihren Fähigkeiten gemäß eingesetzt werden kann und weiterhin mit dem ersten Team eine Mannschaft mit Aufstiegsqualitäten geschaffen wurde. Beide Mannschaften sehen optimistisch in die nächste Zukunft und sind zuversichtlich, die in sie gesetzten Hoffnungen erfüllen zu können.

Letztendlich darf man, wenn es um die Volleyballdamen des

vereins geht, auch die weibliche A-Jugend nicht vergessen. Zwar spielt man mit recht wechselndem Erfolg, doch darf man das auf die mangelnde Routine und Spielerfahrung zurückführen. Nach Trainerin Micha Rosenheimer ist das Saisonziel, einen Platz im Mittelfeld zu erreichen, keineswegs in unerreichbare Ferne gerückt. Aus den Erfahrungen der laufenden Saison wird gelernt werden, so daß das Team in den nächsten Jahren für einige angenehme Überraschungen gut ist.

Die erfreulichste „Neuerscheinung“ der Abteilung ist zweifelsohne die männliche B-Jugend, die erstmals eine Punktspielrunde bestritten hat. Neben einem ersten Platz im Puchheimer Sergey-Gamburzew-Turnier konnten sie auch einen zweiten in der Hinrunde ihrer Punktspielsaison für sich verbuchen. Zu Beginn der Rückrunde im Oktober mußte Jungcoach Markus Arnold aus „beruflichen“ Gründen die Trainerstelle an Wolfgang Eckhardt abgeben. Es bleibt der jungen Mannschaft zu wünschen, daß der Erfolg der Vergangenheit auch unter dem neuen Trainer nicht abreißen wird. Dies gilt insbesondere, da das Team dieses Herbst auch als 2. Herrenmannschaft in der Kreisklasse an den Start geht.

Ebenfalls Erfreuliches ist von den ersten Herren der Abteilung zu vermelden. Sah die Zukunft nach dem knapp verpaßten Aufstieg in die Bezirksliga zum Ende der vergangenen Saison nicht besonders rosig aus, so schauen Spieler und Betreuer jetzt schon wieder viel optimistischer in die neue Spielzeit (siehe auch Foto).



Trainerlos hatte das Team eigentlich kaum Chancen einen neuen Coach für die Saison zu bekommen und so sprang Abteilungsleiter Klaus Awalloff in die Bresche und versuchte die Lücke nach besten Kräften zu füllen, obwohl er sich eigentlich hatte etwas vom Trainerjob zurückziehen wollen, um sich ganz der Arbeit als Abteilungsleiter widmen zu können. Doch nicht nur der Trainerstuhl bereitete der Mannschaft Schwierigkeiten, sondern auch der Spielerkader. Zu viele Stammspieler müssen derzeit ihren Grundwehrdienst ableisten und sind somit nicht in der Lage regelmä-

Big zu trainieren. Aufrufe an den Nachwuchs, die in den örtlichen Zeitungen erschienen, verhallten ohne das gewünschte Echo. So begann die Saison am 15. Oktober für das Team vile zu früh und ohne jene wünschenswerte Vorbereitung mit einem ausreichenden Spielerstamm. Doch haben die ersten Spieltage gezeigt, daß die Mannschaft all diesen Problemen zum Trotz ein schlagkräftiges Team geblieben ist und bei gleichbleibendem Erfolg sogar der Aufstieg zum Ende dieser Saison in greifbare Nähe rückt.

Markus Arnold



SOFORT-REINIGUNG

Telefon 8418104 · Josef-Kistler-Straße 14

- Chem. Reinigungsdienst, von einem Tag zum andern •
- Wäschedienst • Mangelwäsche • Leder-/Pelz-Reinigung •
- Schuhreparaturen • Schneiderarbeiten •

Mo-Fr 7.00-12.00
13.00-18.30

MEISTERBETRIEB

Inh. Schienagel u. Nitsche

Mi. Na. geschl.
Sa 8.30-12.00



Skisport



Start frei in die Ski-Saison 83/84!

Die nächste Winter-Olympiade steht unmittelbar bevor. Wenn auch nur eines unserer Mitglieder, Peter Dürr, die größten Chancen hat, Deutschland und unseren Verein bei diesen Olympischen Wettkämpfen zu vertreten, so haben doch auch unsere Kinder und Jugendlichen beim Gletschertraining gute Vorarbeit geleistet für die kommenden Rennen.

Unsere bewährte Trainerin Monika Berwein stand uns leider nicht bei jedem Gletschertraining zur Verfügung, da sie in das Lehrteam der Deutschen Skilehrer aufgenommen wurde und sich deren Trainingstermine mit unseren teilweise überschneiden. Trotzdem wurde unser Skittraining unter der Leitung von Sportwart Andi Winkler und der Mithilfe von Michael Dürr und Martin Pollak in der gewohnt lockeren Weise durchgeführt.

Hier noch die Termine der von uns auszurichtenden Rennen:

Vereinsmeisterschaft alpin, 15. Januar 1984
Kinderskitag, 4. Februar 1984
Heinz-Sturm-Gedächtnislauf, Termin wird noch bekanntgegeben

Wir hoffen auch heuer wieder auf rege Beteiligung und wünschen viele Spaß und Erfolg!

J. Schreiner



Große Spannung am Start!



Gelöste Stimmung nach dem Rennen

Vereinsheim SV Germering

8034 Germering
Max-Reger-Straße 11
(Nähe Hallenbad)

Öffnungszeiten:

Montag Ruhetag
Dienstag - Freitag
von 16.30 - 0.30 Uhr

Samstag 13.00 - 0.30 Uhr
Sonntag 10.00 - 0.30 Uhr

Nebenträume für alle Feierlichkeiten

Gut bürgerliche Küche
zu Sportvereinsheim-Preisen

Wirt: Arthur Klauer
Telefon: 8 41 46 76

Wochentags kommt der Sportler
mit seiner Mannschaft -
am Wochenende mit seiner Familie

Autohaus Morigl GmbH V-A-G

Landsberger Straße 6
8034 Germering
Telefon 089/84 30 25

Ihr Partner
für
Volkswagen + Audi
am Ort



Verkauf · Beratung
Leasing · Finanzierung
Versicherungs-Service · Service
Expres-Service · Notdienst
Originalteile-Service · Zubehör-Service
Gebrauchtwagen-Verkauf



Volles Haus am „Tag der offenen Tür“

Ein kleines Jubiläum, 15 Jahre Vereinsgeschichte, feierte am 22.10.83 der SV Germering. Dazu konnte sein 1. Vorstand Dr. Volker Black 300 Zuschauer begrüßen und eröffnete sogleich den sportlichen Reigen mit den Leichtathleten, die mit Staffellauf, Hürdenlauf und Stabhochsprung das interessierte Publikum fesselte.

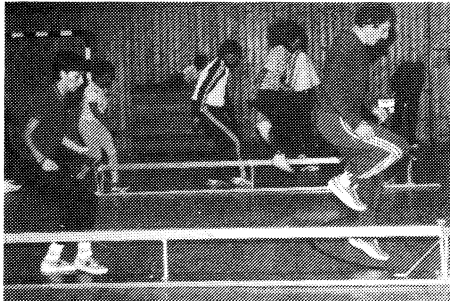


Recht eng wurde es, als ein immenses Aufgebot an Turnerinnen, Turnern und Jazz-Gymnastinnen für Furore sorgte. Angesichts der herrschenden Platznöte schwankte der Beobachter zwischen Angst um die Aktiven und Begeisterung ob ihrer gekonnten Darbietungen. Gern hätte man mehr gesehen, doch war das Zeitlimit für die Turnabteilung schon überschritten.

Und schon stürmte die Fußballjugend das Feld, um mit ihrem Trainingsprogramm zu beweisen, wie sie den Ball, sei es mit dem Fuß oder dem Kopf, beherrscht.

Nach einigen Worten des Jugendleiters demonstrierte die Bergsportabteilung wie man nur mit Hilfe eines dünnen Seiles und bergsteigerischer Finesse an die Decke der Halle, sprich auf den Gipfel der Berge, gelangen kann.

Um von dort auch wieder sicher herunterzukommen zeigte die Skigymnastik-Gruppe Übungen, die Muskeln lockern und stärken; nach dem Motto: der nächste Winter kommt bestimmt!

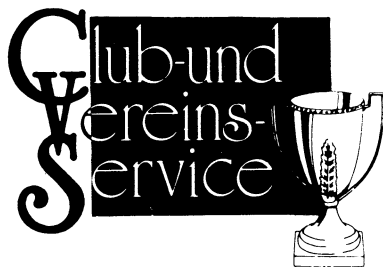


Zu rechnen ist in Zukunft vielleicht auch mit dem Nachwuchs der Basketballer. Jedenfalls verblüffte er durch hervorragende Technik und ließ ahnen, welche Möglichkeiten dieses Spiel, als eine der schnellsten Ballsportarten, in sich birgt. Als nächste Disziplin stand Tischtennis auf dem Programm. Horst Ufer, als Sprecher und Abteilungsleiter erläuterte, mit welchem Unter- und Überschnitt der Zelluloidball gerade über das Netz gejagt wird.

Hellauf begeistert waren (vor allem) die Jugendlichen über das folgende Elfmeterschießen. Jeder wollte dem Ex-HSV-Torwart Vlado Kovacic einen reinhauen, sogar unser 1. Vorstand versuchte es, leider ohne Erfolg.

Den Abschluß dieses ereignisreichen Nachmittags bildete ein Skifilm und eine Autogrammstunde mit dem Germeringer Ski-As Peter Dürr.

Fazit: Eine famose Leistungsshow, die es wert wäre, in irgendeiner Art und Weise, wiederholt zu werden.



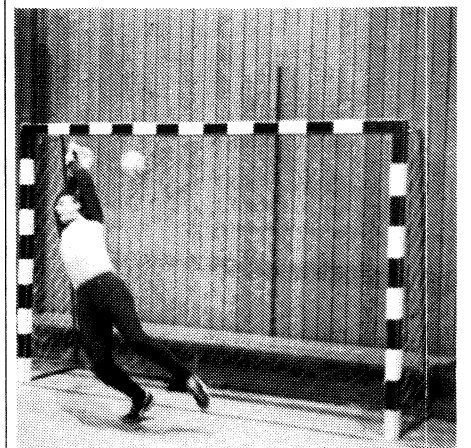
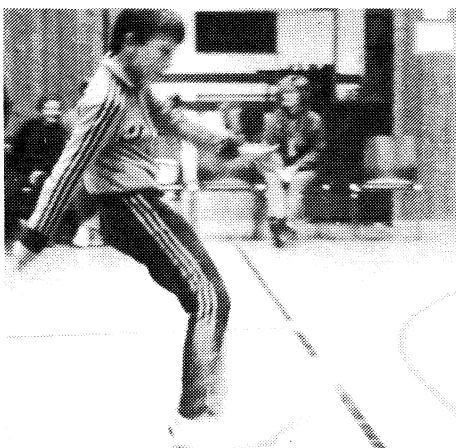
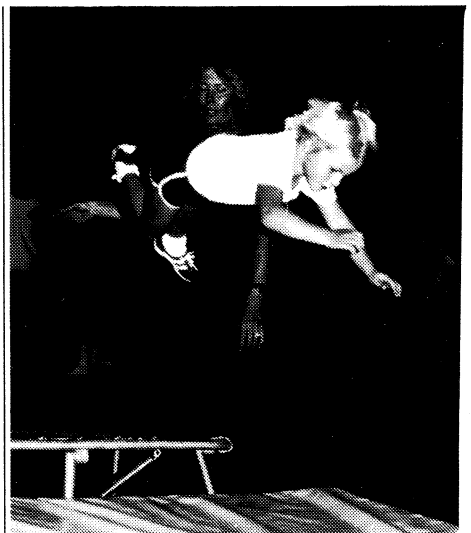
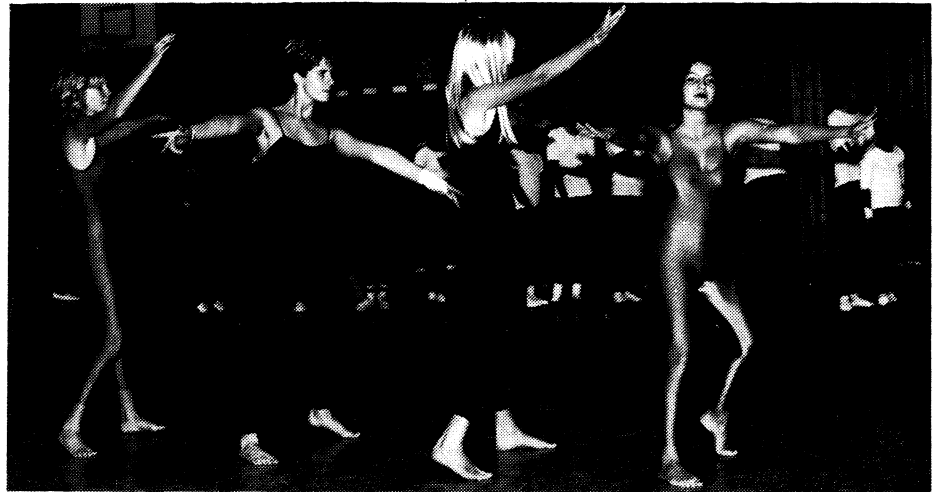
Moderne Sport- und Ehrenpreise, Pokale, Medaillen u. v. a. Zinn, Keramik, Glas

Gravuren werden exakt und schnell nach Ihren Angaben ausgeführt.

LUDWIG VEIGL

Gartenstr. 12 - 8034 Germering
☎ 089/8415154, n. 18 h 8417500

Geöffnet: Mo.-Fr. 9-12, 14.30-18 Uhr,
Sa. 9-12 Uhr. Mi. nachm. geschlossen
Nach Terminvereinbarung besuchen wir Sie auch im Vereinsheim.



Weinfest

Auch ein Bierland wie Bayern braucht seine Weinkönigin.

So dachte sich unser Festausschuß und es wurde ein Weinfest mit Zwiebelkuchen und Schmalzbraten organisiert.

Der Termin wurde auf den 22. Oktober gelegt und neben reichlich fließendem Wein sorgte an diesem Abend eine 1-Mann-Combo für den nötigen Schwung im vollbesetzten Vereinsheim.

Zu vorgerückter, weindurchränkter Zeit ergriffen die schweißgebadeten Anhänger Bacchus' die Gelegenheit ihre wilden Tänze zu unterbrechen, um zum Höhepunkt der Nacht zu kommen und die neue Weinkönigin zu krönen.

Die Inthronisation nahm unser 1. Vorstand selbst in die Hand und drückte Ihrer Majestät Marlene I (Erhard), Merkwürdigkeit von Kleinspielfeld, Edle von der Pfeifengilde, verhinderte Bus- und ausrangierte Co-Pilotin, Kammerjägerin vom gelben Regenmantel, Herzogin von der Baskenmütze, Principessa vom Maulwurfsbungalow, Carmen Freifrau vom Hinterzimmer, Schleifspurenqueen von Eppan und Kaltern, das obstbeladene Zeppter in die Hand.

Durch die weinselige Stimmung wurde der Musiker zu einer Verlängerung gezwungen, die unsere Tanzwütigen auch bis zum Schluß ausnützten. Wir danken unserem Festausschuß für ihr Engagement.



Krönung der Weinkönigin



Polonäse (oder wie man das nennt)

Frühschoppen für Übungs- und Abteilungsleiter

Dr. Parzinger fesselt bei der Arbeitstagung für Übungs-, Jugend- und Abteilungsleiter

Dr. Volker Black bemerkte eröffnend in seiner Rede, daß die Bevölkerungsstruktur sich laufend ändert und durch die vermehrte Freizeit eine Zunahme des Sportbetriebs erfolgt. Aber nicht die klassischen Sportarten, wie z.B. Fußball, Leichtathletik usw. haben den großen Zulauf, sondern Neue, wie z.B. Squash, Windsurfing u.a.

Durch die Bevölkerungsveränderung (die Umkehr der Alterspyramide betreffend) werden sich Sportvereine umstellen und für ältere Mitglieder mehr Sportgelegenheiten anbieten müssen. In diesem Umbruch wird der Breitensport den Vorzug bekommen, meinte der 1. Vorstand.

Ein höchst interessantes Referat von Dr. Parzinger (Orthopädie und Sportmedizin) führte die Anwesenden dann in den so wichtigen Bereich der Sportverletzungen ein. Der Spezialist verstand es mit einfachen Worten die Strukturen des Bewegungsapparates darzustellen und deren Zusammenspiel bei Bewegungsabläufen zu erklären. Er führte Schädigungen dieser Systeme auf, die gerade im Leistungssport auftreten: Abnutzung der Gelenke, Überdehnung der Bänder, Muskelverletzungen ... und beschrieb einige Möglichkeiten, die Versorgung des Sportlers zu verbessern.

Diese für jeden Laien verständlichen Ausführungen in einer offenen Runde, die reges Interesse fand, weil ein jeder seine Weh-wehchen „an den Mann“ bringen konnte und man schließlich noch verwundert feststellte, daß sich die Mediziner heute immer noch über die Ursachen des Muskelkaters den Kopf zerbrechen.

Es war ein sehr aufschlußreicher Vormittag, der durch Arthurs Frühstücksbuffett reichlich garniert wurde - nur schade, daß nicht mehr Zuhörer zu begrüßen waren.



Dr. Volker Black, Heidi Pratsch, Jack Meyer (1., 2., 3. Vorstand) und Dr. Parzinger



Profilbretter

**Mit Holz
behaglich wohnen!**

Wir liefern:

Wand- u. Deckenverkleidungen, Edelholzpaneele
Balkonbretter in Redwood u. Fichte, Schnitthölzer aller Art,
gehobelte Bretter u. Leisten, Spanplatten Sadolins-Holzveredelung,
Glasfasermatten für den Dachausbau

Reichel
Holzhandels-GmbH

8034 Unterpfaffenhofen, Wiesenstr. 6, Tel. 089/84 23 13

Kodak-Filme Agfa-Filme Fuji-Filme 3M-Filme

Der Fotofreund Inh. A. Günter

Josef-Kistler-Str. 16 · 8034 Germering · Tel. 089/84 8467

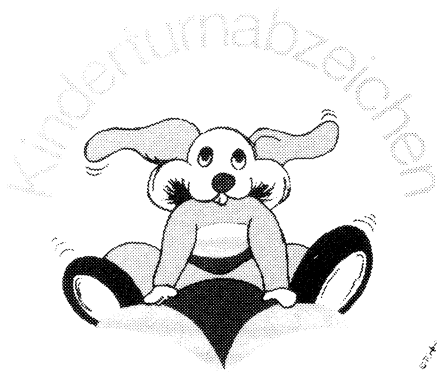
POLAROID-Filme



POLAROID-Filme

- Wir entwickeln alle Filme und machen das „Bessere Bild“ für Sie mit vollem Rückgaberecht.
- Paßbilder – sofort zum Mitnehmen.
- Fotoalben in großer Auswahl.
- Sie finden bei uns für jedes Bild den passenden Rahmen.
- Fotokopien.

Ilford-Filme Sofortbild-Filme 3M-Filme Kodak-Filme



Deutsche Turnerjugend

Kinderturnabzeichen

Am 24. September 83 fand in Olching die Vorstellung des Kinderturnabzeichens statt, verbunden mit einer Leiteinführung und der ersten Abnahme. Nach vielem Üben und einigem Knieszittern konnten dann auch unsere Teilnehmer ihr Abzeichen in Empfang nehmen.



Hinterer Reihe von links: Annette Mayert, Nina Schimmelmann, Elisabeth Großmann, Andrea Kempkens; vordere Reihe von links: Michael Fröschl, Andrea Winter, Helena Fröschl, Michael Winter

Gau-Kinder-Turnfest 1983

Beim diesjährigen Gau-Kinder-Turnfest am 10. Juli in Unterpffenhofen, an dem etwa 70 Mädchen und Buben unseres Vereins teilnahmen, konnten in den einzelnen Wettkämpfen hervorragende Plätze belegt werden.

Beim Geräte-4-Kampf der Buben, Jahrgang 75 und jünger, belegte Michael Strobl den 16. Platz, Jg. 69/70 büchner Michael 12. Platz.

Bei den leichtathletischen Wettbewerben gewannen sowohl die Mädchen als auch die Buben die Staffelläufe (1. Platz bei den Mädchen zeitgleich mit dem TSV UG).

Weitere Ergebnisse: Leichtathletik-3-Kampf: Jg. 75 u. jünger: 1. Süß Martina, 10. Seidel Christine; Jg. 73/74: 1. Bangert Simone, 3. Bangert Christine, 7. Rehusch Christine, 9. Buchheim Gaby, 13. Ossojnig Petra; Jg. 71/72: 5. Benz Dagmar, 13. Winter Michaela, 15. Junghans Marion; Jg. 69/70: 2. Kempkens Andrea, 8. Sauer Dagmar, 10. Schulz Melanie.

Aerobic - Aerobic - Aerobic - Aerobic

Sie hat uns viel gebracht, die neue Welle aus Amerika, in diesem Jahr das Zauberwort für Fitneß und Gesundheit. Diese „modische Erscheinung“ hat immerhin bewirkt, daß viele den bewußten Einsatz gezielter Körperbewegungen als Mittel für die Gesunderhaltung und Fitneß entdeckt und wiederentdeckt haben.

Dabei ist diese Sportart ja nicht neues, sondern nur eine gute Mischung aus altbewährten Dingen, wie Gymnastik, Rhythmik, Laufen, An- und Entspannen bestimmter Muskeln usw. Neu ist eben die Mischung dieser Dinge zu einer Sportart und das macht sie vielleicht etwas interessanter. Dazu kommt sicher auch die mitziehende Musik (für manchen vielleicht ein kleiner Ersatz für einen nicht wahrgenommenen Tanzabend). Von Vorteil ist sicherlich, daß auch in unseren „kühlen“ Ländern einmal etwas für den Rhythmus schlechthin getan wurde, für die Bewegung nach extrem rhythmischen Melodien. Dieses Umsetzen des Rhythmus in Bewegung ist in unserer Zeit sehr vernachlässigt worden.

Leider haben sich bisher nur wenig Herren mit dieser Sportart angefreundet. Teilweise immer noch falsch verstanden, wird die als „Sockenballett“ (wegen der Wadenwärmer), „hupferte Turnerei“ u.ä. abqualifiziert, wenn es um die Beurteilung dieser Sportart geht. Richtig informiert, was da getan wird, hat sich jedoch von diesen Lästerzungen keiner. Sie urteilen vom Hörensagen, aus der Textil(!) bzw. sonstiger Werbung.

Richtige Aerobic, wie sie nun auch in unserem Verein betrieben wird, ist aber durchaus in den Bereich des „Konditionstrainings“ einzustufen. Aerobic besteht aus einer Mischung von Beanspruchungen auf Gewandtheit, Geschicklichkeit, Gelenkigkeit, dynamische Kraft, statische Kraft, Schnelligkeit und Ausdauer. Der Körper wird auf diese Weise ununterbrochen, ohne Pause, eine volle Stunde lang beansprucht.

Trainingsmöglichkeiten:

Di. 19.30 - 20.30 Uhr, Frau Kleeblatt
Turnhalle, Kirchenstr. (am Pausehof)

Mi. 20.00 - 21.00 Uhr, Frau Treiber
Wittelsbacherschule (Bühne)

Kosten: 10er-Karte
Nichtmitglieder DM 50,-
Mitglieder DM 25,-

Neu: Vormittagsangebote Damengymnastik – Mutter- + Kind-Turnen – Vorschulalter

Es ist ein „Versuchballon“, die feste Einrichtung dieser Stundenangebote richtet sich nach der Teilnehmerzahl.

Damengymnastik

Do. 8.30 - 9.30 Uhr, Frau Jungwirth

Kinder, 2 - 3 Jahre, mit Müttern
Do. 9.30 - 10.30 Uhr

Kinder, 4 - 5 Jahre, ohne Mütter
Do. 10.30 - 11.30 Uhr

jeweils Turnhalle an der Kirchenstraße (am Pausehof)

Hallenschwierigkeiten (Wittelsbacherschule)

Leider haben sich durch den schulischen Eigenbedarf an Turnhallen für die Turnabteilung Engpässe ergeben. Die Übungsstunde für das Vorschulalter mußte aus diesen Gründen 1. von Montag auf Donnerstag, 2. auf die Bühne verlegt werden.

Wie jetzt nach Anlauf der Saison festgestellt werden mußte, ist dies kein gleichwertiger Ersatz und wir müssen dringend nach einer Lösung suchen. Es nehmen jetzt so viele Kinder an dieser Übungsstunde teil, daß ein vernünftiges Arbeiten aus Platzgründen nicht gewährleistet werden kann. Eine Lösung kann nur im Tausch mit einer anderen Gruppe gefunden werden, was natürlich bei jahrelang eingespielten Übungszeiten nicht gerade auf Freude der Beteiligten stößt. Wir bitten aber um das Verständnis aller Beteiligten, um einen Übungsbetrieb, der den Anforderungen gerecht wird, zu ermöglichen!

Angebots- information der Turnabteilung:

Eine Informationsschrift kann ab Januar 84 bei der Geschäftsstelle, Abteilungsleitung oder auch beim Übungsleiter bezogen werden. Sie enthält eine Aufstellung der Übungsstunden nach Art, Ort, Zeit und Leitung.

Dorothea Kleeblatt
Abteilungsleiter

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

LBS Bayerische Landes-Bausparkasse

**Bezirksleitung
H. G. Wengenroth**
LBS-Beratungsstelle Germering
Friedenstraße 23/Ecke Otto-Wagner-Straße
Telefon 089/8413430

Mo. — Fr. 9.00-12.00 u. 15.00-18.00 Uhr
und Samstag 9.00-12.00 Uhr
oder jederzeit nach Terminvereinbarung

Geschäftszeiten:

Montag: 9 - 11 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 16 - 18 Uhr

Die Geschäftsführung gibt zu bedenken:

Nur durch pünktliche Zahlung des Vereinsbeitrags kann der Übungs- und Sportbetrieb aufrecht erhalten werden!

100 Mahnungen je -,80 DM allein Porto belasten die Mittel für den Sport mit DM 80,-.

Säumige Mitglieder handeln unfair den anderen Aktiven gegenüber, die am 15.1. und 15.7. jeweils für das Halbjahr im voraus ihren Beitrag abführen bzw. einziehen lassen.

Mitglieder, deren Bankeinzugsträger zurückläuft - sei es, daß die Kontonummer geändert oder erloschen ist,

- sei es, daß das Konto nicht gedeckt ist,

- sei es, daß andere Gründe bestehen

verursachen je Rückläufer Kosten von wenigstens 5,- DM.

Können Sie das verantworten?

Bitte denken Sie und handeln Sie vernünftig, im Sinne des guten Zwecks.

Teilen Sie uns Änderungen rechtzeitig mit!

Rufen Sie uns bei Unstimmigkeiten einfach an. Rufnummer siehe oben!

Wußten Sie schon ...

- daß die Mitgliedschaft im SV Germering nicht nur für eine gewählte Abteilung gilt ?

- daß die Mitgliedschaft im SV Germering auch zur Teilnahme am Training in jeder anderen Abteilung und anderen Gruppen berechtigt ?

- daß Aufnahmeanträge in der SVG-Geschäftsstelle bzw. bei den Abteilungs- und Übungsleitern erhältlich sind ?

- daß Sie als Nichtmitglied auch auf Zehnerkarten wöchentliche Gymnastik (z.B. Ski-G. oder Aerobic) betreiben können ?

- daß Sie Ihren Mitgliedsausweis zur Übungsstunde regelmäßig bei sich führen sollten um ihn auf Verlangen vorzeigen zu können ?

- daß im SV Germering nicht nur Sport betrieben wird, sondern auch das kameradschaftliche und gesellige Miteinander fester Bestandteil ist ?

- daß unsere Aktiven und Leistungssportler sich die besten Voraussetzungen in unserem Koniditionsraum im SVG-Vereinsheim verschaffen können ?

Ferienordnung:

In den Weihnachtsferien ist kein Trainingsbetrieb in den Turnhallen.

Letzter Trainingstag, 23.12.83

Erster Trainingstag, 9.1.84

Der umfangreiche Trainings- und Spielbetrieb kann nur reibungslos abgewickelt werden, wenn alle Gruppen gegenseitig Rücksicht nehmen und die Anordnungen der Schulleitungen und Hausmeister beachtet und eingehalten werden.

Wir weisen insbesondere die Übungsleiter auf folgende immer wieder auftretende bzw. mißachtete „Störungsquellen“ besonders hin:

1. Rauchverbot in den Turnhallen
2. Verschmutzung durch Kaugummi
3. Die Trainingsgruppen dürfen nur mit den Übungsleitern in die Hallen
4. Keine Straßenschuhe in den Hallen
! Auch wer zur Skigymnastik kommt, sollte seine Schuhe, mit denen er von der Straße kommt, in der Garderobe lassen!
5. Ende der Trainingszeiten einhalten
6. Ruhestörung in den späten Abendstunden sind den Anwohnern nicht zuzumuten
7. Auf Ordnung in den Geräteräumen achten
8. Eventuell auftretende Schäden sind dem Hausmeister vom Übungsleiter sofort zu melden
9. Die installierten Schlüsseltresore sind nur vom Übungsleiter zu bedienen. Hier auftretende Schäden verursachen sehr hohe Kosten!

Wir danken allen unseren Inserenten.

*

Beachten Sie bitte bei Ihrem Einkauf die Inserenten unserer Vereinszeitung.

Impressum:

Sportverein Germering e. V.

Vereinsmitteilungen

Herausgeber: Sportverein Germering e. V.

Postfach 84, 8034 Germering

Redaktion: Klaus Kubitzka, Peter Kanzler

Anzeigen: Karl Hentschel, Klaus Kubitzka

Herstellung: Parsberg Echo Verlags-GmbH

Auflage: 2200 Stück

Erscheinungsmonate: April, Juli, Dezember

BRILLENMODE ALLE KASSEN KONTAKTLINSEN

Christian Dior
Zeiss
Rodenstock
Jackes Fath



(089) 8 41 34 91

Optik



H.A.TISCHLER

AUGENOPTIKERMEISTER



Germering | Das neueste aus Forschung und Entwicklung

Unterpfaffenhofen, Einkaufszentrum, Planegger Straße 7-9



Caudlitz

Ihr Fachbetrieb am Ort
für Polstermöbel, Gardinen,
Vorhangschienen, Sonnen-
schutz, Wandbespannung

Ihr Tischdecken-Spezialist

8034 Germering, Südendstraße 8a, Telefon 844357



Besuchen Sie die Eislaufhalle Germering



ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag,	13.30 – 15.30, 19.00 – 21.00 Uhr
Dienstag,	10.00 – 12.00, 13.30 – 15.30, 19.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch,	10.00 – 12.00, 13.30 – 15.30 Uhr
Donnerstag,	10.00 – 12.00, 13.30 – 15.30, 19.00 – 21.00 Uhr
Freitag,	10.00 – 12.00, 13.30 – 15.30, 19.00 – 21.00 Uhr
Samstag,	14.00 – 16.00, 16.30 – 18.30, 19.00 – 21.00 Uhr
Sonntag,	9.30 – 11.30, 14.00 – 16.00 Uhr

EINTRITTSPREISE:

Erwachsene DM 3,—, Kinder und Ermäßigte DM 2,—
Zehnerkarten DM 25,— bzw. DM 17,—

und das Hallenbad Germering

Telefon 089/8411000

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag	geschlossen
Dienstag	8.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 21.00 Uhr
Freitag	8.00 – 21.00 Uhr
Samstag	8.00 – 18.00 Uhr
Sonntag	8.00 – 18.00 Uhr

Wassertemperatur 27° C,
jeden Mittwoch und Freitag 29° C



EINTRITTSPREISE:

Erwachsene DM 3,—, Kinder und Ermäßigte DM 2,—
Zehnerkarten DM 25,— bzw. DM 17,—
26-Wochenkarte von DM 40,— – DM 80,—

Unsere Kunden fühlen sich bei uns wohl



Bankwissen, Fachkenntnis – das erwartet man überall. Freundlichkeit, Menschlichkeit – das erwartet man von uns. Und dafür geben wir uns alle Mühe – damit unsere Kunden sich bei uns wohlfühlen.

Die Bank mit dem freundlichen Service: **RAIFFEISENBANK**

